

Böhmermann vs. Erdogan

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 14:41

Damit man weiß, worum es geht - der Text der Sendung samt Schmähgedicht:

<http://www.badische-zeitung.de/boehmermann-vs...schten-gedichts>

Dass Böhmermann nun deswegen Polizeischutz braucht und eine Staatsaffäre entsteht ... da entwickelt sich aus einer Satire eine Groteske:

<http://www.tagesschau.de/inland/tuerkei-boehmermann-101.html>

Passt aber irgendwie zum Sachsenthread. Auch die türkische Tourismusbranche muss sich nicht beklagen, dass ich da nicht mehr hinfahre. Wenn man befürchten muss, wegen einer blöden Bemerkung im Folterkeller oder gar im Sarg zu landen, macht man um dieses Reiseziel besser einen Bogen.

Macht ja nix. Die Welt ist groß genug. Deutschland auch.

BTW: FreeBoehmi!

<https://www.change.org/p/freiheit-f%C3%9Cmann-freeboehmi>

Diese Petition wurde bereits von mehr als 175.000 Menschen unterzeichnet. Auch von mir.

Beitrag von „fossi74“ vom 13. April 2016 15:39

Ich sehe das nicht ganz so unkritisch wie wohl die Mehrheit. Dass dieser Erdogan ein ausgemachter Blödmann ist - geschenkt. Ihm aber sodomitische Praktiken zu unterstellen geht - nebst so einigem anderen, das Böhmermann hier abgesondert hat - ein gutes Stück zu weit. Das ist übrigens nicht nur eine Beleidigung von Erdogan, sondern auch ein übles rassistisches Klischee. Ich bin auch durchaus der Meinung, dass es Äußerungen gibt, die nicht erlaubt sind und die auch nicht dadurch entschärft werden, dass man vorher oder hinterher laut "Satire!" ruft. Man stelle sich vor, Böhmermann hätte z.B. einen israelischen Ministerpräsidenten in ähnlicher Weise angegangen... au weia, dann bräuchte er wohl wirklich Polizeischutz.

Notabene: Ich halte Erdogan - wie oben auch schon gesagt - für einen Übelmann, der so bald wie möglich weg muss, wie auch immer. Das hat er aber mit vielen ~~bayerischen~~-deutschen Politikern gemeinsam.

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. April 2016 15:56

Zitat von alias

Passt aber irgendwie zum Sachsenthread. Auch die türkische Tourismusbranche muss sich nicht beklagen, dass ich da nicht mehr hinfahre.

🇹🇷 Das ist sicher der Türkei größtes Problem.

Und du kannst halt nur noch nach Island gehen:

<http://de.statista.com/statistik/date...ender-weltweit/>

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 16:10

Jetzt kommt es ganz dick für Böhmerman:

[Kim Jong-un stellt ebenfalls einen Strafantrag gegen Böhmermann!](#)

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 16:11

Zitat von Schantalle

Und du kannst halt nur noch nach Island gehen:

Da ist mir Hawaii lieber 😊

Und ja! Der Rückgang des Tourismus um 40% IST ein Problem für die Türkei - denn ich bin nicht allein:

<http://www.heise.de/tp/artikel/47/47423/1.html>

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2016 16:36

<https://www.lehrerforen.de/thread/42196-b%C3%B6hmermann-vs-erdogan/>

Aber der Rückgang liegt doch eher an den Anschlägen der vergangenen Zeit, oder?

kl. gr. frosch

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. April 2016 16:38

Das kann schon sein. Aber findest du nicht, dass es die Problematik der Menschenrechtsverletzungen in einem Land verharmlost, seine Urlaubswünsche zu posten?

Es gibt beispielsweise viele Länder, in denen die Todesstrafe praktiziert wird. Sollte man dann nicht auch beispielsweise Florida meiden?

Oder, noch besser als verpuffender anonymer Pseudoboykott in einem Lehrerforum, wenn dir die Menschen in der Türkei am Herzen liegen: amnesty braucht immer Geld und Ehrenamtliche, die sich einbringen.

https://www.amnesty.de/urgent-action/...ore_search_form

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 17:10

[Zitat von Schantalle](#)

amnesty braucht immer Geld und Ehrenamtliche, die sich einbringen.

Dein Vorschlag kommt zu spät.

Da bin ich schon jahrelang dabei 😊

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 17:11

[Zitat von Schantalle](#)

Aber findest du nicht, dass es die Problematik der Menschenrechtsverletzungen in einem Land verharmlost, seine Urlaubswünsche zu posten?

Nein.

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. April 2016 17:49

Zu dem zweiten Artikel:

"Wenn er Kim Jong-un als Ziegenficker bezeichnet hätte, wäre alles nicht so schlimm", heißt es aus Pjöngjang, "jeder weiß schließlich, dass sich unser geliebter Führer in dieser Hinsicht als besonders leidenschaftlich und ausdauernd hervortut..."

Das schreibt die Botschaft?

Beitrag von „katta“ vom 13. April 2016 18:07

Zitat von Schantalle

Zu dem zweiten Artikel:

"Wenn er Kim Jong-un als Ziegenficker bezeichnet hätte, wäre alles nicht so schlimm", heißt es aus Pjöngjang, "jeder weiß schließlich, dass sich unser geliebter Führer in dieser Hinsicht als besonders leidenschaftlich und ausdauernd hervortut..."

Das schreibt die Botschaft?

Ähm... den ganzen Artikel gelesen? Dazu die Autoreninfo ("head of silly content") oder den Schluss unter dem Artikel ("*Werden Sie trotzdem Fan von [GLASAUGE auf Facebook](#) - und verpassen Sie künftig keinen Artikel und keine billigen Zusatzscherze!*") ??? Oder z.B. das Foto, das angeblich Kim Yon-un darstellen sollte, hatte damit ja null zu tun...

Wenn man alles betrachtet, sollte eigentlich klar werden, was hier los ist... 😊
Wahrscheinlich sogar eine Retourkutsche/ Reaktion auf die Diekmann-Sache...?

Beitrag von „Meike.“ vom 13. April 2016 18:22

Zitat von fossi74

Ich sehe das nicht ganz so unkritisch wie wohl die Mehrheit. Dass dieser Erdogan ein ausgemachter Blödmann ist - geschenkt. Ihm aber sodomitische Praktiken zu unterstellen geht - nebst so einigem anderen, das Böhmermann hier abgesondert hat - ein gutes Stück zu weit. Das ist übrigens nicht nur eine Beleidigung von Erdogan, sondern auch ein übles rassistisches Klischee. Ich bin auch durchaus der Meinung, dass es Äußerungen gibt, die nicht erlaubt sind und die auch nicht dadurch entschärft werden, dass man vorher oder hinterher laut "Satire!" ruft. Man stelle sich vor, Böhmermann hätte z.B. einen israelischen Ministerpräsidenten in ähnlicher Weise angegangen... au weia, dann bräuchte er wohl wirklich Polizeischutz.

Ich habe mal im Geiste in alles, was Böhmermann gesagt hat, statt Erdogan "der Papst" eingesetzt. Mit "Obama" und "Merkel" hab ich's auch mal probiert. Ich habe mir dann die Reaktionen der Menschen in Deutschland darauf vorgestellt, auch meine eigene. Und festgestellt, dass ich glaube, dass wir durchaus mit zweierlei Maß messen, wenn es um Satire geht.

Auf einmal finden alle, dass Satire alles darf. Ich bin mir nicht sicher, dass diese alle das auch bei allem finden würden. Ich jedenfalls hatte mit dem einen gefühlt mehr Probleme als mit dem anderen... um ehrlich zu sein.

Weswegen ich auch nicht zu denen gehöre, die jetzt Böhmermann-ist-der-coolste und der Retter der Redefreiheit skandieren. Er ist das ja ohnehin nicht wirklich freiwillig, ich vermute mal, dass er mit der Reaktion nicht gerechnet hat.

Gehöre aber wohlgemerkt nicht zu denen, die jetzt finden, der gehört 5 Jahre (oder auch nur einen Tag) in den Knast.

Ich finde immerhin die Diskussion wichtig, die dieser Fall angestoßen hat. Den Verdienst hat er. Aber hatten wir bei Charlie Hebdo ja auch schonmal. Hat nur so mittelviel gebracht. Vielleicht klappt's jetzt mal. Und sei es nur, dass der behämmerte Majestätsbeleidigungsparagraph weg kommt.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 18:46

Ich finde das Böhmermann-Gedicht unter aller Kanone. Man sollte wahrlich keine Staatsaffäre draus machen aber genauso wenig muss man gleich "Zensur!" schreien, wenn Böhmermann

dafür kritisiert wird. Ich kann mich Fossi nur anschliessen - Satire muss echt nicht ALLES dürfen.

Beitrag von „pepe“ vom 13. April 2016 19:08

Zitat von Böhmermann

Ist vielleicht ein bisschen kompliziert, vielleicht erklären wir es an einem praktischen Beispiel ganz kurz.

Die Sendung habe ich gesehen, und im gesamten Zusammenhang mit der (natürlich provozierenden) Einleitung war das Satire, wie sie sein darf. Warum darf z.B. Charlie Hebdo herabwürdigen, beleidigen und unter die Gürtellinie zielen - und alle rufen "je suis Charlie"? Warum sollte ein Gedicht hierzulande das nicht dürfen? (Siehe auch: [Die USA wundert sich](#). Diese beleidigte Leberwurst Erdogan gibt sich doch selbst der Lächerlichkeit preis, dabei kann man ihn doch mal unterstützen. Wieso machen das nicht noch mehr Promis? Eine Staatsaffäre hat das Ganze aber nicht verdient. Und das "Schmähgedicht" selbst darf ruhig in der Versenkung verschwinden, das ist zu mies. Wie einige Karikaturen bei Charlie Hebdo übrigens auch. Meine persönliche Meinung...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 19:14

[Zitat von pepe](#)

Warum sollte ein Gedicht hierzulande das nicht dürfen?

Hm ja, so gesehen hast Du Recht. Also dürfen darf es dann schon. Nur gut finden muss man es nicht und einer wie Böhmermann darf auch einstecken dürfen dafür, dass seine Verse vielleicht nicht allzu gelungen waren/sind.

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 19:15

Gelesen? Den GANZEN Text?

<http://www.badische-zeitung.de/boehmermann-vs...shten-gedichts>

Ein Riesen-Quatsch, böse Satire - teilweise (in den Zeilen des Gedichts) bewusst geschmacklos und überzeichnend beleidigend.

Ein Despot, der die Opposition niederknüppeln und verhaften lässt, die Presse zensiert, Journalisten verhaften lässt (und diese jahrelang einsperren will) sowie Dörfer der eigenen Bevölkerung beschießen lässt hat IMHO jedes Recht verwirkt, eine Schmähkritik als verletzend und als "Verbrechen gegen die Menschlichkeit" zu empfinden.

Ein großes Lob an Böhmermann, der eine große Lupe auf diesen Mann und seine Entourage installiert hat, durch die die Welt nun schauen kann.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 19:27

[Zitat von alias](#)

Gelesen? Den GANZEN Text?

Ja. Ich darf die Sache trotzdem blöd finden. Genauso wie Du sie gut finden darfst. Es lebe die Demokratie. 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 13. April 2016 20:00

Hierzu ein Kommentar von Oliver Kalkove, den ich immer gerne lese:

"

FRAGEN DES TAGES:

Sollte [Jan Böhmermann](#) endlich mal ins Gefängnis?

Weil er so abscheulich böse Sachen über den respektablen türkischen Präsidenten [Recep Tayyip Erdoğan](#) gesagt hat?

Weil er statt feinsinniger Satire mit subtilem Sprachwitz einen verbalen Bierschiss voller Fäkalhumor serviert hat?

Weil er es einfach mal verdient hat, der eitle Blödmann?

Und zweite Frage:

War das Gedicht von Böhmermann Satire oder nicht?

Darf man den sympathischen türkischen Obermufti als Ziegenf*ck*r bezeichnen - ohne gesicherte Beweise einer möglichen sexuellen Liaison?

(Um eine weitere Klage oder Facebook-Sperrung zu vermeiden, wurden zwei Buchstaben eines schlimmen Worts der letzten Zeile durch einen * ersetzt. Bitte setzen Sie dort zwei Vokale ihrer Wahl ein, zB das i und das e oder auch ganz was anderes ...)

Ist eine solche Aneinanderreihung fieser rassistischer Gemeinheiten Kunst oder einfach ein verbaler Bierschiss?

Okay...

kurz mal dazwischen gerufen:

HALLO!

DAS IST ALLES ABSOLUT SCHEISSEGAL!

Denn diese ganze vollkommen absurde Staatsaffäre um die kleine poetische Verbal-Entgleisung das dünnen blassen Jungen

weitet sich gerade zu einer der bizarrsten, erschreckendsten und für unsere Meinungs- und Redefreiheit auch gefährlichsten Diskussionen seit langem aus.

Eins vorab:

Es ist vollkommen egal, was der einzelne von Böhmermanns Gedicht hält.

Es ist ebenso egal, ob es Satire ist oder nicht.

Denn ja:

es ist bewusst verletzend, böse und qualitativ kein Stabhochsprung.

Sollte es aber auch niemals sein.

Denn die satirische Plattform der ganzen Geschichte war niemals das unsinnigerweise immer wieder rezitierte und vollkommen unwichtige Gedicht,

sondern die Aktion darum herum.

Der Zusammenhang, der in fast sämtlichen Diskussionen darüber komplett verloren gegangen ist.

Und der ging so:

Um die schnaubende Empörung des wütenden Giftzwergs zu kommentieren, die bereits der sehr gelungene Erdogan-Song der Kollegen von [Extra 3](#) ausgelöst hatte -

inklusive der daraus folgenden unverschämten Forderung des stinkbeleidigten Türken-Chefs, die deutsche Politik solle regulierend einschreiten -

legte Böhmermann noch einen drauf und erklärte in der Sendung,

dass freie Meinungsäußerung und Satire bei uns nun einmal sehr wohl erlaubt sein.

Ganz im Gegenteil zu einer böswilligen Schmähkritik, die einfach nur auf Beleidigung aus sei - so wie das daraufhin zitierte Erdogan-Gedicht...

von dem sich Böhmermann danach selbst distanzierte.

Okay, klar -

das war natürlich als Provokation gemeint.

Keine Frage.

Aber nur als Provokation, die einem tobenden Despoten den verbalen Mittelfinger in rechtmäßiger Empörung entgegen streckt und sagt:

'Hör genau zu, Rumpelstilzchen,
da kannst du noch so sehr mit Schaum vor dem Mund herum wüten, weil du deine vermeintliche kleingeistig-engstirnige Ehre angekratzt wähnst und dich beleidigt fühlst - wir leben glücklicherweise in einem Land, in dem Humor noch nicht verboten ist und in dem man frei sprechen darf.

Und wenn man es geschickt macht,
kann man dich sogar noch viel mehr ärgern, ohne dich wirklich offensiv zu beleidigen.
Denn das ist der Kern der Satire und der Redefreiheit!

Ha!'

Blöd nur, dass dies Spiel mit der Meta-Ebene ein wenig zu hoch angesetzt war für die meisten... die sich nur auf das (leichter emotional verwertbare) Schmähdgedicht warfen.
Denn dass ein so billig provokantes Werk mit billigem Fäkalhumor eine zweite Ebene besitzen könnte,
das konnte und wollte sich einfach keiner vorstellen.

Die Reaktion des [ZDF](#) und [Angela Merkel](#),
die in Unkenntnis bzw. Unverständnis der kompletten Geschichte in voraus eilendem Gehorsam der möglichen Empörung des zürnenden Muselmanen zuvor kommen wollten,
waren dabei der tödliche Stich ins Herz genau der Satire und Redefreiheit, die sie eigentlich alle vorgaben zu verteidigen.

Denn hier wurde verfrüht und unüberlegt gesagt:

'Ja, lieber Herr E., persönlicher Retter in der Flüchtlingskrise, Sie haben natürlich ganz Recht:

Satire und Meinungsfreiheit müssen ihre Grenzen haben,
auf die müssen die Politik und die Medien ihren Einfluss nehmen.

Jede Freiheit endet immer dort, wo wir den Witz nicht verstanden haben.

Somit sind wir ja gar nicht mehr so weit voneinander entfernt, oder?

Dürfen es vielleicht ein paar Flüchtlinge mehr sein?

Und wenn es nicht mit dem Eintritt der Türkei in die EU klappt -
dürfen wir vielleicht zu Ihnen? (Zwinkersmiley)'

Um noch einmal klar zu stellen:

Man muss die Aktion von Böhmermann nicht mögen.

Man darf sie sogar beschissen oder komplett misslungen finden.

Man darf sie aber auch begrüßen und als cleveren Satire-Coup feiern.

Völlig wurscht.

Man darf Böhmermann mögen, nicht mögen, lieben, hassen, er darf einem sogar egal sein.

Man darf das Gedicht lustig, furchtbar, ganz witzig, ekelhaft oder was auch immer finden.

Ehrlich gesagt:

man soll das Gedicht sogar ekelhaft und beleidigend finden -
das war ja immer genau so geplant!

Aber:

man darf Böhmermann deshalb nicht zur Staatsaffäre machen.

Man darf ihn nicht anklagen

oder als Politiker die Möglichkeit eröffnen, dass es überhaupt zu einem Prozess gegen ihn

kommt -

denn dies wäre kein Prozess um eine mögliche Beleidigung/ Schmähkritik oder eine Person, sondern vor Gericht stände das Recht auf Satire und Meinungsfreiheit an sich -

die nämlich dann jederzeit verboten werden könnte, wenn der Adressat eines Scherzes den Witz nicht versteht.

Das ZDF und auch die Regierung darf natürlich sagen,

dass sie den Inhalt des Gedichts verabscheuen und sich davon distanzieren - das Recht hat jeder -

aber sie müssen dennoch sagen,

dass der Zusammenhang zählt und es hier um unser grundsätzliches Recht auf Redefreiheit und Satire geht.

Man kann sich auch für ein mögliches Missverständnis entschuldigen - aber nicht für die Sachlage an sich!

Wie so oft ist es einfach unfassbar,

traurig und so unendlich dumm und nicht durchdacht,

was hier gerade geschieht...

Eigentlich ist es in seiner Absurdität fast schon wieder lustig...

aber darf man darüber lachen,

wenn das Recht auf Satire getötet wird?

— mit [Jan Böhmermann](#)"

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 20:10

[Zitat von Anja82](#)

Blöd nur, dass dies Spiel mit der Meta-Ebene ein wenig zu hoch angesetzt war für die meisten...

Ach herrje, was ne Keule. Alle die es blöd finden, sind einfach nur selber zu blöd. Naja. Wie gesagt, das mit der Staatsaffäre, das ist nun wirklich total blöd.

Beitrag von „pepe“ vom 13. April 2016 20:32

[Zitat von Anja82](#)

...

die sich nur auf das (leichter emotional verwertbare) Schmähdgedicht warfen.

[Wollsocken](#): Du darfst den zweiten Teil des Satzes von Kalkofe nicht vergessen.

Denn das ist doch wirklich *blöd*, wenn man den Gesamtzusammenhang nicht wahrnimmt (wahrnehmen will)...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 20:44

Aber weisst Du, es soll Leute geben, die haben den Zusammenhang sehr wohl verstanden und finden es trotzdem blöd. Das muss man auch so stehen lassen können.

[Zitat von Anja82](#)

Das ZDF und auch die Regierung darf natürlich sagen,
dass sie den Inhalt des Gedichts verabscheuen und sich davon distanzieren - das Recht hat jeder -
aber sie müssen dennoch sagen,
dass der Zusammenhang zählt und es hier um unser grundsätzliches Recht auf Redefreiheit und Satire geht.

Das ist für mich der entscheidende Absatz. Man muss auch sagen dürfen, dass man es grundsätzlich blöd findet. Auch im Zusammenhang. Trotzdem finde ich es ja absolut unmöglich, dass auch nur in Erwägung gezogen wird, dass Böhmermann dafür mit gerichtlichen Konsequenzen rechnen muss.

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2016 20:46

Wie Juristen das sehen:

<https://www.lawblog.de/index.php/arch...ohne-schranken/>

Beitrag von „fossi74“ vom 13. April 2016 20:55

Zitat von Meike.

Ich habe mal im Geiste in alles, was Böhmermann gesagt hat, statt Erdogan "der Papst" eingesetzt. Mit "Obama" und "Merkel" hab ich's auch mal probiert.

Mit letzteren hab ich das auch gemacht. Aber der Papst... oh nein, das hab ich ja nicht mal zu DENKEN gewagt. Böse Meike!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2016 20:56

Anja,

In der türkischen Übersetzung des Beitrags gibt es IMHO keinen Gesamtzusammenhang, sondern nur die unter der Gürtellinie befindlichen Beleidigungen.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 21:08

Zitat von kleiner gruener frosch

In der türkischen Übersetzung des Beitrags gibt es IMHO keinen Gesamtzusammenhang, sondern nur die unter der Gürtellinie befindlichen Beleidigungen.

... wofür wiederum der Böhmermann nichts kann, sondern einmal mehr zeigt, was Erdogan für ein Typ ist. Die Frage, die ich mir da stelle ist: Wie viel davon kommt in der Türkei, also bei den Menschen da, schlussendlich an? Wie viele davon verstehen, was tatsächlich passiert ist?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2016 21:22

Die türkische Übersetzung wurde IMHO in der Sendung angezeigt. Also kann Böhmermann was dafür. Bzw. Seine Redaktion. Nicht Erdogan.

Und was ankommt? Wie von der Redaktion der Sendung gewünscht - die Beleidigungen.

Sollte das Video, welches ich gesehen habe, kein unbehandelter Ausschnitt aus der Originalsendung sein, sondern eine Bearbeitung der Sendung, bei dem die Untertitel hinzugefügt wurden, ziehe ich meine Aussage aber zurück. War aber meines Wissens das Original.

Kl.gr.Frosch

P.S.: sorry, Wollsocken, wahrscheinlich kam mein Beitrag so rüber, als würde ich eine offizielle türkische Übersetzung meinen. Meines Wissens gab es in der Originalsendung türkische Untertitel zum Gedicht. Die meinte ich.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 21:30

Ach? Das ist in der Tat kritisch. Wurde das so dann auch in der Türkei ausgestrahlt? Sorry, ich bin nicht ganz im Detail drin in der Sache. So wahnsinnig hat mich das Thema bisher nicht angemacht.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

P.S.: sorry, Wollsocken, wahrscheinlich kam mein Beitrag so rüber, als würde ich eine offizielle türkische Übersetzung meinen.

Ja, so hatte ich es verstanden. Das mit den Untertiteln, das hab ich gesehen.

Beitrag von „Meike.“ vom 13. April 2016 21:38

Die Menschen mit türkischer Herkunft, mit denen ich mich unterhalten habe, haben eher wenig Verständnis. Sie fühlen sich mitgemeint, weil das Schmähgedicht alle ultraüblichen Klischees gegen Türken verbrät. Auch die, die nen Brass auf Ergogan haben.

In Istanbul hat sich einer mal die Mühe gemacht, Einwohnern das Gedicht vorzulesen. Der kam zu dem Schluss:

Zitat

Die Diskussion über die Grenzen der Satire, die Böhmermann wohl anstoßen wollte—auf dem Niveau ist sie den befragten Türken offensichtlich zu blöd. Und weil es mir auch langsam immer unangenehmer wurde, Leuten an diesem Freitagvormittag mit Worten wie „Ziegenficker“ und „Schweinefurz“ das Teetrinken zu versauen, musste ich die Umfrage leider abbrechen. Was wir gelernt haben? In der Türkei kriegt man nicht alles mit, was in Deutschland heftig diskutiert wird—und das ist vielleicht auch manchmal ganz gut so. <https://www.vice.com/de/read/wir-ha...-vorgelesen-264>

Die Medien dort - je nach Regierungsnähe - reagieren zwischen Abscheu und dezenter Sorge. <http://www.derwesten.de/politik/so-ber...id11728048.html>

Beitrag von „Wollsocken“ vom 13. April 2016 22:21

Danke. In dem Fall finde ich die ganze Sache auch weiterhin einfach nur sackdoof.

Beitrag von „hanuta“ vom 13. April 2016 22:56

Das "Gedicht" selbst ist doof. Aber im Zusammenhang alles genial eingefädelt. Viel interessanter als die Einleitung ist ja der Schluss.

Dass da nun so eine Staatsaffäre draus wurde ist lächerlich. Die Einmischung der Kanzlerin ist mir ein Rätsel.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 13. April 2016 22:57

Ich "kämpfe" seit Tagen mit meiner Haltung zu dem "Gedicht" ... grundsätzlich bin ich der Meinung, dass Freiheit (also auch die Freiheit der Satire) nicht bedeutet, dass man alles darf ... ich hab mal gelernt, dass meine Freiheit dort endet, wo ich die Rechte anderer verletze. Diese Grenze mag für Satire etwas höher liegen, aber meiner Ansicht nach sollte es sie geben.

Ebenfalls meiner bescheidenen Ansicht nach, hat Böhmermann diese Grenze mit seinem Gedicht - das sich nun doch schon sehr unter der Gürtellinie bewegt - überschritten.

Dass Erdogan ein ekelhafter Zeitgenosse ist, ist mir völlig klar. Dennoch ging ich immer davon aus, dass in unserem Verständnis von den Rechten eines Menschen es keine Rolle spielt, ob jemand ein Ekel ist (auch ein Verbrecher bekommt einen fairen Prozess, darf nicht gefoltert ... und auch nicht beleidigt werden - darauf baut unser System meiner Ansicht nach u.a. auch auf). Es gibt diesen speziellen Paragraphen in unseren Gesetzen ... wenn Erdogan sich beleidigt fühlt, hat er in meinen Augen das Recht, diesen Paragraphen zu nutzen. Die Bundesregierung hat nun das Recht, diesem Ansinnen zu entsprechen (und dann entscheiden unabhängige Gerichte darüber, ob die Grenzen der Satire überschritten wurden) ... oder das Ansuchen der Türkei abzulehnen.

Böhmermann war sich auch nach meinem Eindruck durchaus bewusst, dass er hier die Grenze überschreitet, ob seine Einleitung ("DAS ist in Deutschland verboten") ihm etwas hilft, sollen andere entscheiden.

Grundsätzlich übt Erdogan hier zunächst einmal das Recht aus, das jedem, der sich beleidigt fühlt, zusteht ... nämlich eine Anzeige zu stellen und das vor Gericht zu bringen ... nochmal, das darf jeder (der Entführer und Mörder eines kleinen Jungen hat mal den Polizisten angezeigt, der ihn im Verhör, um das Versteck des Jungen rechtzeitig finden zu können, mit Folter gedroht hat ... und der Entführer, der Mörder, der Verbrecher hat Recht bekommen ... muss man nicht gut finden, aber das gehört zu unserer Rechtskultur, dass auch die Verbrecher Rechte haben).

(Bitte nicht jedes Wort jetzt auf die Goldwaage legen, ich liege mehr oder weniger mit Grippe flach und sollte evtl. zu solchen Themen gar nix schreiben ... aber wie oben schon gesagt, es beschäftigt mich seit Tagen ... und ich ringe mit einer eigenen Meinung zu dem Thema, denn aus dem Bauch heraus würde ich auch sagen, Erdogan soll uns am Rücken kraulen, aber ... siehe oben).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2016 23:24

Hanuta, warum sich die Bundeskanzlerin einmischt? Ganz einfach:

Böhmermann soll nach §103 StGB angezeigt werden. (In dem Paragraphen geht es um die Beleidigung ausländischer Würdenträger.)

Voraussetzungen für eine Anklage nach dem §103 sind die folgenden:

■ Zitat von www.spiegel.de

• Wann beginnt die Strafverfolgung?

Voraussetzung für eine Strafverfolgung ist laut [Paragraf 104a StGB](#), "dass die Bundesrepublik Deutschland zu dem anderen Staat diplomatische Beziehungen unterhält, die Gegenseitigkeit verbürgt ist und auch zur Zeit der Tat verbürgt war, ein Strafverlangen der ausländischen Regierung vorliegt und die Bundesregierung die Ermächtigung zur Strafverfolgung erteilt."

Bundesregierung:

Zitat

Die Bundesregierung besteht aus der Bundeskanzlerin oder dem Bundeskanzler sowie den Bundesministerinnen und Bundesministern. Zusammen bilden sie das Kabinett.

Daher "mischt sie sich ein".

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „alias“ vom 14. April 2016 07:47

Zur gesamten "Staatsaffäre" muss man zwei Informationen im Hinterkopf behalten:

- 1.) In der Türkei laufen derzeit mehr als 2000 Ermittlungsverfahren wegen "Beleidigung des Staatspräsidenten" - zum Teil [gegen minderjährige Schüler](#). Die Anzeigeritis von Erdogan ist ein Automatismus ohnegleichen.
- 2.) Auslöser war die Satiresendung in Extra3 mit dem Lied "[Erdowie-Erdowo-Erdowahn](#)", das bereits eine Beleidigungsklage und die [Einbestellung des deutschen Botschafters](#) nach sich zog - und wirklich eine harmlose Veräppelung darstellt. Dass diese Anzeige überhaupt so lange geprüft und nicht als unberechtigt abgeschmettert wurde, war Ursache dieses "satirischen Nachschlags".
- 3.) Keine Satire: In der Türkei wurde eine [Teefirma bereits zu einer Geldstrafe von 70.00€ verurteilt](#), weil sie das von Erdogan zum "Nationalgetränk" erhobene Joghurt-Gebräu "Ayran" beleidigt hatte. (sic!)

Wie soll man auf einen "Politiker" wie Erdogan reagieren? Da bleibt doch nur bissigster Spott.

Edit: Wahrscheinlich bekomme ich wegen meiner Gänsefüßchen nun auch eine Anzeige...

Beitrag von „Trantor“ vom 14. April 2016 09:40

Schüler eben gerade: Herr F., was halten Sie denn von Böhmermann?

Schülerin: Ist das ein Lehrer an dieser Schule?

Beitrag von „SteffdA“ vom 14. April 2016 10:16

[Zitat von Anja82](#)

Blöd nur, dass dies Spiel mit der Meta-Ebene ein wenig zu hoch angesetzt war für die meisten...

Und diese Blödheit der meisten ist jetzt Kriterium in einem Strafverfahren?!?!

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. April 2016 18:15

Zum Glück gibts Gewaltenteilung bei uns und somit Richter, die sowas entscheiden.

Was ich mich aber frage: wieso macht man eigentlich ein riesen Bohei um etwas, dass kein Mensch mitbekommen hätte? Wer ist schon Böhmermann.

(Ich stelle mir gerade vor, wenn ich bei jeder Beleidigung meiner SchülerInnen auf einem Schmierzettel einen Staatsakt machen würde- in Erinnerung bleiben doch die Schimpfwörter in Zusammenhang mit einem Namen, nicht ob der Verfasser der Zeilen sich entschuldigen oder nachsitzen muss. Exempel statuieren sollte man nur, wenn man seines Sieges gewiss sein kann.)

Oder wie Oliver Welke bei der Süddeutschen zur Reaktion Merkels zitiert wird:

"Man kann nicht zuerst nichts sagen zum Einbestellen des deutschen Botschafters in [Ankara](#)

nach dem Fall 'extra 3'. Und sich dann quasi als oberste deutsche Fernsehkritikerin zu Böhmermann äußern - das geht gar nicht!"

Wie gesagt, es gibt Richter, die sowas entscheiden. Die wie auch immer geartete Meinung der Kanzlerin oder anderer Staatsoberhäupter politisiert den ganzen Zinnober und macht zum Staatsakt, was keiner war.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. April 2016 19:47

Zitat von Trantor

Schüler eben gerade: Herr F., was halten Sie denn von Böhmermann?

Schülerin: Ist das ein Lehrer an dieser Schule?

Wunderbar, dass die lieben SuS mal wieder geraderücken, wer in ihrer Welt wichtig und wer unwichtig ist. 😊

Beitrag von „alias“ vom 23. April 2016 08:50

Nun - Merkel rückt Ihre eigene Bemerkung nun gerade. Und die Meinungs- und Pressefreiheit ist in der Welt (und besonders in Deutschland wichtig und ein hohes Gut, das schwer erkämpft werden musste. Wir hatten hier auch einen Despoten, der alles verbot, was ihm nicht in seine Ideologie gepasst hatte. erinnert man sich?

Die Türkei fordert nun zu weiteren Denunziationen auf:

Der Erfolg gegen Böhmermann hat nun die türkische Regierung ermutigt, weiter zu machen. Türken in den Niederlanden wurden von ihrem Konsulat aufgefordert, Beleidigungen gegen Erdogan zu melden, damit Strafverfahren eröffnet werden können. Auch die Niederlande haben einen entsprechenden Paragraphen, die Beleidigungen ausländischer Staatsoberhäupter unter Strafe stellt. Die Niederlande haben anders als die deutschen Bundesregierung reagiert. Sie haben sich offiziell jede Einmischung der Türkei in innere Angelegenheiten verboten:

<http://www.nzz.ch/international/...gungen-ld.15484>

<http://www.watson.ch/International/...m-is-not-amused>

<http://www.spiegel.de/politik/auslan...-a-1088651.html>

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/jan-...-a-1086571.html>

Das Imperium schlägt zurück - es sind 1000 Pfund zu gewinnen!

Zitat von NZZ

Die britische Zeitschrift «The Spectator» ist gewillt, den «Boss vom Bosphorus» nun erst recht in Rage zu bringen. Das Blatt hat einen «[Präsident-Erdogan-Wettbewerb für beleidigende Gedichte](#)» lanciert und bereits einen Sponsor für den ersten Preis gefunden. Es winken 1000 Pfund Belohnung. Die Gedichte sollen so «schmutzig und beleidigend» wie möglich sein, fordern die Organisatoren. Werke mit politischem Inhalt würden zwar auch berücksichtigt, aber bessere Chancen auf den Sieg hätten Verse, die sich zum Beispiel mit Erdogans angeblicher Vorliebe für Ziegen beschäftigten.

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. April 2016 10:35

Die Merkel hätte ja auch einfach sagen können: "Herr Böhmermann wird nach §103 StGB nicht verfolgt, dieser Paragraph wird ersatzlos gestrichen. Es steht Herrn Erdogan frei, den üblichen Rechtsweg zu beschreiten." (...oder so ähnlich).

Sonst fallen mir zur Bundeskanzlerin nur diverse Zitate von Alfred dem Ekel ein.

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Mai 2016 16:29

Lesenswert:

<http://www.zeit.de/politik/2016-0...-tayyip-erdogan>

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 9. Mai 2016 21:52

<https://www.lehrerforen.de/thread/42196-b%C3%B6hmermann-vs-erdogan/>

Warum thematisiert hier eigentlich niemand das sog. Flüchtlingsabkommen mit der Türkei?
Oder sehe nur ich Kausalität, wo es eigentlich doch nur Kontiguität gibt?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. Mai 2016 22:00

[Zitat von c. p. moritz](#)

Warum thematisiert hier eigentlich niemand das sog. Flüchtlingsabkommen mit der Türkei?

Vermutlich weil der Thread "Böhmermann vs. Erdogan" heißt und nicht "Flüchtlingsabkommen mit der Türkei". Mach doch einfach einen anderen Thread auf.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. Mai 2016 22:02

[Zitat von SteffdA](#)

Die Merkel hätte ja auch einfach sagen können: "Herr Böhmermann wird nach §103 StGB nicht verfolgt, dieser Paragraph wird ersatzlos gestrichen.

Das kann sie nicht sagen, weil "die Merkel" nicht einfach Gesetze abschaffen kann.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 9. Mai 2016 22:35

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Vermutlich weil der Thread "Böhmermann vs. Erdogan" heißt und nicht "Flüchtlingsabkommen mit der Türkei". Mach doch einfach einen anderen Thread auf.

Lass mich raten: Du unterrichtest Naturwissenschaften oder Mathematik? 😜

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. Mai 2016 06:04

Richtig 😊

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 14. Mai 2016 23:26

Strike!